

AUSLAND

Gesundheitsreform in China: Versicherungsschutz fast flächendeckend

Montag, 10. Juni 2013

Berlin – „Sehr sicher“ sei davon auszugehen, dass **China** spätestens im Jahr 2017 die USA als größte Ökonomie der Welt abgelöst haben werde. Das sagte der Präsident des Handelsblatt Research Institute, Bert Rürup, auf dem 6. Symposium der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft für Medizin auf dem Hauptstadtkongress vergangene Woche in Berlin. Umbauten im Gesundheitssystem könnten dabei dazu beitragen, das hohe Wirtschaftswachstum des Landes auch noch einige Jahre durchzuhalten.

2009 hat die chinesische Regierung eine umfangreiche

Anzeige

Gesundheitsreform angestoßen. Über deren aktuellen Stand berichtete der Vizedirektor der Abteilung für strukturelle Reformen der erst im März gegründeten „National Health and Family Planning Commission of China“, Gan Ge. Ein wichtiges Ziel der Reform, eine grundlegende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, sei mittlerweile weitgehend realisiert, sagte Gan. Die Basisversicherung habe heute einen Deckungsgrad von 95 Prozent.

Aufbau von Gesundheitsstation in ländlichen Regionen

Zudem habe **China** viele Mittel freigemacht, um den Aufbau der Primärversorgung in den Regionen zu gewährleisten. So hätten inzwischen 90 Prozent der Dörfer eine eigene Gesundheitsstation. Auch sei der staatliche Zuschuss für die Landbevölkerung erhöht worden. Habe er im Jahr 2000 noch 20 Yuan betragen, so seien es im vergangenen Jahr 240 Yuan gewesen, berichtete Gan.

Wie in Deutschland gibt es auch in **China** einen Ärztemangel in ländlichen Regionen. Um diesen zu beheben, würden im Landesinneren kostenlose Fortbildungskurse für Ärzte angeboten, so Gan. Auch für die Zukunft sei es ein wichtiges Ziel, Ärzte zu motivieren, in ländlichen Regionen zu arbeiten.

In den vergangenen Jahren sei es zudem gelungen, die Qualität der Versorgung zu verbessern. So sei die Sterblichkeit von Schwangeren bei der Geburt von 34,2 von 100.000 Frauen im Jahr 2008 auf 24,5 von 100.000 im Jahr 2012 gesenkt worden. Im gleichen Zeitraum sei die Säuglingssterblichkeit von 14,9 Promille auf 10,3 Promille gesunken und die Anzahl der Krankenhausbehandlungen von 49 auf 68 Milliarden gestiegen.

DMP-Programme eingeführt

Disease-Management-Programme seien in den Bereichen Hypertonie und Diabetes mellitus eingeführt worden, erklärte Gan. Auch erhielten 50 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahren eine kostenlose medizinische Kontrolluntersuchung.

Im Bereich der Finanzierung des Systems habe es ebenfalls Veränderungen gegeben. „Wir haben durch Ausschreibungs- und Einkaufsmechanismen eine Absenkung der Arzneimittelpreise um 30 Prozent erreichen können“, berichtete Gan. Zudem sei der Eigenanteil der Bevölkerung bei privaten Zuzahlungen von 40,4 Prozent im Jahr 2008 auf 34,4 Prozent im vergangenen Jahr gesunken. In Deutschland liegt er bei etwa zehn Prozent.

Die **Gesundheitsreform** bleibe weiterhin ein Schwerpunkt der Politik, betonte Gan abschließend. Ein wichtiges Ziel bleibe die Reform der öffentlichen Krankenhäuser. In diesem Rahmen soll insbesondere das private Krankenhauswesen vorangetrieben werden. © fos/aerzteblatt.de

Nachrichten zum Thema

Eli Lilly „besorgt“ über Vorwürfe in China

Peking – Der US-Arzneimittelhersteller Eli Lilly hat sich „tief besorgt“ über Korruptionsvorwürfe in China geäußert. Nach Informationen der chinesischen Zeitung 21 Century Business Herald soll das...



Glaxo-Skandal: China will Korruption im Gesundheitswesen bekämpfen

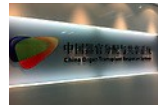
Peking – Nach der Aufdeckung des Bestechungsskandals um den britischen Pharmakonzern GlaxoSmithKline

(GSK) will China die massive Korruption in seinem Gesundheitswesen schärfer bekämpfen. Der Chef der...



China will auf Organe von Hingerichteten verzichten

Peking – Mit dem Aufbau eines nationalen Organspendesystems will China von der höchst umstrittenen Praxis wegkommen, Organe hingerichteter Straftäter für Transplantationen zu nutzen. „Mit den...



Smog aus China erreicht Japan

Tokio – Chinas seit Wochen anhaltende Smogbelastung wird zum Problem für seine Nachbarn: Die von Auto- und Industrieabgasen verschmutzte Luft sei vom Wind nach Japan getragen worden, teilte das...



Smog in China: Krankenhauseinweisungen steigen deutlich

Peking – Wegen des anhaltenden Smogs in Peking lassen sich immer mehr Menschen in Krankenhäusern behandeln. In den vergangenen Tagen sei die Zahl der Menschen, die mit Atemwegsproblemen in die...



Chinesin erhält nach Zwangsabtreibung 9.000 Euro Entschädigung

Peking – Nach heftigen Protesten haben die chinesischen Behörden einer im siebten Schwangerschaftsmonat zur Abtreibung gezwungenen Frau 70.000 Yuan (rund 9000 Euro) Entschädigung gezahlt. Feng Jianmai...



Mannheimer Augenexperte unterstützt Massen-Screening in China

Mannheim – Ein umfangreiches Bevölkerungsscreening mit mehr als 560.000 Teilnehmern in der ländlichen Region um Peking (Greater Beijing) unterstützt der Direktor der Augenklinik der...

